



AL/SG:	SG 51 - Tiefbau, Bauhof
Aktenzeichen:	6314-1_6

Aichach, den 07.10.2022

## Sitzungsvorlage

Drucksache:	51/055/2022	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Bauausschuss	24.10.2022	

**Betreff:**

Kreisstraßen AIC 9 und AIC 17;  
Errichtung von zwei Straßenwetterstationen

**Anlagen**

Angebot für den Neubau von zwei Straßenwetterstationen  
Flyer des Innenministeriums  
Kostenübernahme  
Übersichtsplan

**Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

1. Gesamtkosten:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:		
3. Folgekosten:		
	<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
	<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
	<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

## **Sachverhalt:**

Die Durchführung des Winterdienstes stellt für den Kreisbauhof eine sehr fordernde Aufgabe dar. Nach den gesetzlichen Soll-Bestimmungen des Art. 9 Abs. 3 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz und der grundsätzlichen Verpflichtung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Kreisstraßen, ergibt sich eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe für den Landkreis als Straßenbaulastträger. Die Verkehrsteilnehmer im Landkreis sind in besonderem Maße auf eine ordnungsgemäße Erfüllung dieser Aufgabe angewiesen, um auch im Winterhalbjahr das Kreisstraßennetz sicher nutzen zu können.

Da eine vorausschauende Arbeitsweise und die rechtzeitige Alarmierung in Abhängigkeit der Wetterlage über den Erfolg der Winterdienstesätze entscheidet, bedient sich der Kreisbauhof bereits seit mehreren Jahren einer auf das Landkreisgebiet zugeschnittenen tagesaktuellen Wettervorhersage mit spezifischen Angaben zu Niederschlags- und Glättewahrscheinlichkeiten. So kann eine detaillierte und passende Einsatzplanung vorgenommen werden und eine wirtschaftliche Aufgabenerledigung erfolgen.

Durch die starke Nord-Südausdehnung des Landkreisgebiets ergeben sich jedoch sehr unterschiedliche Witterungs- und Straßenbedingungen, gerade durch örtlichen Wetterereignisse. Da der Schichtleiter die rund 200 Straßenkilometer bei seiner morgendlichen Befahrung nicht komplett abdecken kann, prüft er bislang stickpunktartig an mehreren Stellen die Bedingungen und entscheidet dann über Zeitpunkt und Umfang des Winterdienstesatzes. Zur weiteren Verbesserung des Lagebildes der Gesamtsituation, zur Entlastung der Schichtleitung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sollen nun zwei Straßenwetterstationen (SWS) an neuralgischen Stellen im Kreisstraßennetz installiert werden.

Straßenwetterstationen bilden auf Bundes- und Landesebene mittlerweile seit Jahren einen festen Bestandteil der Arbeitsvorbereitung und auch eine steigende Anzahl an Landkreisen hält bereits eigene Anlagen vor. Ergänzend zu den aufgeführten Verbesserungen, ergibt sich ein weiterer großer Vorteil. Denn durch eigene Stationen eröffnet sich der Zugriff auf das Kollektiv der Anlagen anderer Straßenbaulastträger. So könnten künftig auch die Wetterdaten weiterer Stationen im Einzugsgebiet des Kreisstraßennetzes, sowie die spezifischen Wetterdaten des Deutschen Wetterdienstes für die Einsatzplanung des Kreisbauhofs herangezogen werden.

Die Landesbaudirektion Nürnberg hat für den Freistaat Bayern vor kurzem den Neubau von 60 Straßenwetterstationen für die kommenden beiden Jahre öffentlich ausgeschrieben und in der Folge die Firma Boschung mit der Realisierung beauftragt. Durch die vorliegende Kostenübernahmeerklärung könnte der Landkreis von den wirtschaftlichen Einkaufspreisen des Freistaates Bayern profitieren und voraussichtlich ab dem Jahr 2024 die geschilderten Vorteile nutzen. Die Beauftragung und Vertragsabwicklung würden die entsprechenden Fachstellen des Freistaates Bayern übernehmen, was sich positiv auf den eigenen Verwaltungsaufwand auswirken würde.

## **Beschlussvorschlag:**

***Der Bauausschuss stimmt der Kostenübernahmeerklärung für den Neubau von zwei Straßenwetterstationen zu. Die Verwaltung wird beauftragt die weitere Abwicklung mit der Landesbaudirektion Nürnberg zur Aufstellung der Straßenwetterstationen zu übernehmen. Die erforderlichen Mittel für den Neubau und den Unterhalt der Anlagen sind im Haushalt der Tiefbauverwaltung zu berücksichtigen.***

Andreas Bezler